Nr. 188. 32. Jahrgang. Dienstag, den 23. April 1918. Abend-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)

Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich ℳ 1.20, durch die Post vierteljährlich ℳ 3.60 ohne Bestellgeld.
Anzeigenpreis: Die 1spaltige Zeile 20 ₰, außerhalb des Verbreitungsbezirks 40 ₰.

Elberfeld
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Kaiserstraße 50.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion: 4801, 4602, 4603

Anzeigen-Annahme für die Morgen-Ausgabe bis 6 Uhr abends, für größere Anzeigen bis 12 Uhr mittags; für die Sonntags-Nummer: Größere Anzeigen von ½ Seite an bis Freitag-Abend 7 Uhr; für die Montags-Nummer bis Samstag-Abend 7 Uhr; für die Abend-Ausgabe bis vormittags 9 Uhr.

Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen. – Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern.

Barmen
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Neuerweg 57.
– Fernsprecher Nr. 714. –

Anzeigen- und Abonnements-Annahmestellen:
Elberfeld: K. Girardet, Burgstraße 7.
Elberfeld-Mitte: K. Heine, Düsseldorferstraße 1.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Kibuschoj, Nordstraße 1.
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermannpunz, Geisselberg 20.
Unter-Barmen: H. H. Langenbeck, Adler 171.
Ober-Barmen: H. Meyer, Berlinerstraße 37.
Barmen-Wichlinghausen: Valentin Lesle, Bleicherstraße 1.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burscheid - Cronenberg - Dahlhausen - Gevelsberg - Gräfrath - Gruiten - Haan - Haslinghausen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Lennep - Lüttringhausen - Mettmann - Milspe - Altenvoerde - Neviges - Nierenhof - Obligs - Opladen - Radevormwald - Remscheid - R.-Hasten - Rosrohr - Schwelm - Solingen - Sonnborn - Sprockhövel - Tönisheide - Velbert - Vohwinkel - Wald - Wermelskirchen - Wiesdorf - Wipperfürth - Wülfrath.

Die Kriegslage.

Das erfolgreiche Unternehmen bei Albert.

WTB. **Berlin**, 22. April. (Drahtb.) Bei dem erfolgreichen Unternehmen, das gegen Abend des 21. April die Deutschen nördlich Albert durchführten, erlitt der Feind schon während der Feuervorbereitung durch Artillerie und Minenwerfer schwere blutige Verluste. Die beiderseits der Bahn nördlich des Weges Anthuille–Mesnil eingedrungenen deutschen Sturmtruppen fanden die englischen Gräben voller Leichen. Im hartnäckigen Kampfe wurde der Rest der Besatzung überwältigt. Außer den gemeldeten 88 Gefangenen und der großen Zahl an Minenwerfern wurden zahlreiche Maschinengewehre erbeutet.

Wie die Franzosen für England bluten müssen.

WTB. **Berlin**, 22. April. (Drahtb.) Vor der deutschen Offensive gegen die Kriegsverlängerer bildete die Oise die ungefähre Grenze der französischen und englischen Armeen. Im Verlaufe des ersten Monats der großen Kämpfe haben die Franzosen die englische Front bis in Gegend der Somme übernehmen müssen. Die Ausdehnung des von den Engländern abgetretenen Frontabschnittes beträgt rund 100 Kilometer und umfaßt den ganzen südlichen Bogen des im Schlachtverlauf auf Amiens vorgetriebenen Keiles. Die Franzosen mußten aber nicht nur die Engländer an dem genannten Frontteil ablösen, sie mußten überdies starke Kräfte an Infanterie, Kavallerie und Artillerie zur Unterstützung der Briten an die Lysfront entsenden. Da die französischen Reserven stets an den Brennpunkten eingesetzt und vornehmlich zu den zahlreichen und vergeblichen blutigen Gegenstößen verwendet wurden, sind die französischen Verluste an Toten, Verwundeten und Vermißten während des ersten Monats der großen Kämpfe außerordentlich schwer.

Irlands Kampf gegen die Dienstpflicht

Eine Polizeistation im Bahnhof Gortatlea wurde von den Sinn-Feinern angegriffen, die den anwesenden Schutzleuten die Waffen abnehmen wollten. Andere Schutzleute kamen hinzu und feuerten auf die Sinn-Feiner. Ein junger Mann wurde getötet und ein zweiter tödlich verwundet.

Lloyd George in der Zwangslage.

KZ. **Bern**, 22. April. (Meldung der Köln. Ztg.) In seiner Rede zur dritten Lesung der Wehrvorlage gab Lloyd George offen zu, daß das Versprechen von Homerule notwendig gewesen sei, um Amerikas volle Unterstützung in der Kriegsführung zu erhalten. Amerika billige die Wehrvorlage, aber nur unter der Bedingung, daß Irland Homerule gegeben werde.

Wilson soll vermitteln.

BB. **Basel**, 23. April. (Drahtb.) Der Bürgermeister von Dublin wird nach Washington entsandt, um Wilsons Intervention gegen die irische Wehrpflicht anzurufen.

Der amtliche Tagesbericht.

Mehrfacher verlustreicher Ansturm der Engländer.

Großes Hauptquartier, 23. April, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

An den Schlachtfronten blieb die Gefechtstätigkeit auf zeitweilig aufflebenden Artilleriekampf und örtliche Infanterieunternehmungen beschränkt.

Die englische Infanterie war namentlich zwischen Lens und Albert sehr tätig. Erkundungsabteilungen, die an zahlreichen Punkten gegen unsere Linien vorstießen, wurden überall zurückgeschlagen. Vergeblich versuchte der Feind mit starken Kräften das am 21. April im Walde von Aveluy verlorene Gelände wieder zu nehmen und beiderseits der Straße Bouzincourt-Aveluy die Bahn nördlich von Albert zu gewinnen. In mehrfachem, verlustreichem Ansturm büßte er Gefangene ein.

An der übrigen Front nichts von Bedeutung.

In den beiden letzten Tagen wurden 30 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Leutnant Buckler errang seinen 32., Leutnant Menckhoff seinen 25. Luftsieg.

Makedonische Front:

Zwischen Ochrida- und Prespa-See sowie nordwestlich von Monastir Artillerie- und Minenkämpfe. Deutsche Abteilungen stießen westlich von Malovo in französische Stellungen vor. Bulgarische Truppen wehrten südlich vom Doiran-See englische Teilangriffe ab. Einige Franzosen und Engländer wurden gefangen genommen.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Die U-Boot-Beute im März: 689000 Tonnen! 16469000 Tonnen seit Kriegsbeginn.

WTB. Berlin, 22. April. (Drahtb.) Im Monat März sind insgesamt 689000 Brutto-Register-Tonnen des für unsere Feinde nutzbaren Handelsschiffsraums vernichtet worden. Der unseren Feinden zur Verfügung stehende Welthandelsschiffsraum ist somit allein durch kriegerische Maßnahmen seit Kriegsbeginn um etwa rund 16469000 B.-R.-T. verringert worden.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Wieder ein Merkstein in unserer opferreichen, doch unvermeidlichen und von hohen sittlichen Zielen getragenen Auseinandersetzung mit England. Ein monatlicher Verlust von 689000 B.-R.-T. bedeutet dreieinhalb Prozent, auf das Jahr gerechnet 42 Prozent des gesamten, den Westmächten für ihre militärischen und bürgerlichen Zwecke zur Verfügung stehenden Schiffsraums, der nach amtlicher deutscher Berechnung am 1. Januar d. J. keine 20 Millionen B.-R.-T. mehr betrug. Woher schöpft Geddes den Mut, in seiner am 5. d. gehaltenen Parlamentsrede von einer abfälligen Richtung der Kurve der britischen Handelsschiffsverluste zu sprechen? In seinem Weißbuche täuscht er vor, daß der Welthandelsschiffsraum im Verlaufe des Krieges bis Ende 1917 nur 11,8 Millionen B.-R.-T. Verluste erlitten hätte, während der deutsche Admiralstab an Kriegs- und Seeverlusten unwiderleglich rund fünf Millionen B.-R.-T. mehr nachweist. Doch das Verfahren, mit dessen Hilfe die britische Admiralität das Wagnis unternimmt, der gesitteten Welt daheim und über See diesen sinnfälligen Betrug vorzusetzen, ist entlarvt. Lloyd George und Geddes verunreinen die Verluste an in militärischem Dienst fahrenden Schiffen, die sogenannten Marineverluste, Hilfskreuzer, Hochfahrzeuge und Lazarettschiffe, sehr wahrscheinlich aber auch Truppentransport- und Munitionsdampfer, also gerade diejenigen, die unseren U-Booten besonders ausgesetzt sind. Diesen Sachverhalt hat laut „Times" vom 13. 12. im Unterhaus Dr. Ramara auf eine Frage des Abgeordneten Dr. Pringle aufgedeckt. Nur diese Unterschlagung versetzt das britische Kabinett in die Lage, der stürmisch klarheit fordernden öffentlichen Meinung Englands eine scheinbar befriedigende Statistik zu unterbreiten. Schlimm bestellt ist es um ein Land, dessen Minister zu solchen Mitteln greifen müssen. Der Tag der Abrechnung wird kommen. Das englische „Weißbuch" zeugt nicht gegen, sondern für die Richtigkeit der amtlichen deutschen Angaben. Zu einer mörderischen Waffe gegen die Defraudanten auf Ministersesseln wird es werden, seitdem wir den Betrug entdeckten. Geddes und Lloyd George setzen sich der ehernen Entscheidung unserer Waffen mit Lug und verzweifelter Gewalt entgegen; sie werden Unglück haben.

Deutsches Reich.

Die neuen Steuern.

GA. **Berlin**, 22. April. (Eig. Drahtb.) Bei allen Parteien hat es Befremden hervorgerufen, daß in den Steuervorlagen eine ausgleichende Heranziehung des Besitzes gänzlich fehlt. Man kann es nicht verstehen, daß die Kriegsgewinnler nicht entsprechend herangezogen worden sind. Die Vorlagen der Regierung enthalten nur eine Heranziehung der Gesellschaften hinsichtlich ihrer Mehrgewinne im vierten Kriegsjahre, während eine Besteuerung der Mehrgewinne und Vermögenszunahme der Personen und öffentlichen Handelsgesellschaften auf später verschoben wird. Dann dürfte von den Kriegsgewinnen nichts mehr übrig sein. Der Reichstag dürfte daher in die Regierungsvorlage noch eine Vorlage hineinarbeiten, durch die Besitzenden getroffen werden, die ihre Einnahmen und ihr Vermögen im vierten und fünften Kriegsjahre weiter vermehren konnten.

Die Bezüge der Reichstagsabgeordneten.

BB. **Berlin**, 22. April. Um die Aufwandsentschädigung der Reichstagsabgeordneten in Einklang mit den jetzigen Teuerungsverhältnissen zu bringen, wird eine Regierungsvorlage dem Reichstage zugehen, die die Bezüge von 3000 Mark auf 5000 Mark erhöht.

Unabhängige Wahlrechtsarbeit.

In Braunschweig wurden dieser Tage die unverbindlichen Besprechungen der verschiedenen politischen Parteien über die Wahlreform in Braunschweig wieder aufgenommen. In diesen stellten sich auch die Unabhängigen, einer auf Verlangen der sozialdemokratischen Vertreter Sepp Oerter, Stegmann und Grenzen entsandt. Oerter beschränkte sich auf die Erklärung, daß er nicht gewillt sei, an einer Verbesserung des vorliegenden Gesetzentwurfes mitzuwirken, und entfernte sich hierauf. Die Gründe dieses Verhaltens wurden von den beiden anderen Unabhängigen Vertretern noch etwas näher erläutert, die ausführten, daß durch jede noch so geringe Verbesserung der Regierungsvorlage „der Wahlrechtskampf auf Jahrzehnte gelähmt" werden würde. Stegmann gebrauchte direkt die Worte: „Wenn Verbesserungen vorgenommen werden, so schadet das der Wahlrechtsbewegung."

Dieses Verhalten zeigt einmal wieder deutlich, daß die Politik der Unabhängigen rein auf das Agitatorische eingestellt ist. Sie wollen keine Verbesserungen, um mehr Stoff zur Agitation zu haben. Diese Taktik haben sie ja auch im Reichstag zur Genüge angewendet, als sie die Verbesserungen des Vereinsgesetzes, die Kriegsgewinnsteuer, die Erweiterung der Erbschaftssteuer usw. ablehnten. Ebenso werden sie die preußische Wahlreform ablehnen. Da es auf einige Stimmen dabei ankommt, ist es möglich, daß die Reform durch die Unabhängigen zu Fall gelangt.

Weitgehende Einmütigkeit bei den Mehrheitsparteien.

BB. **Berlin**, 22. April. (Drahtb.) Der Ausschuß der Mehrheitsparteien des Reichstages trat gestern zu einer Besprechung zusammen. Es ergab sich über alle verhandelten Fragen weitgehende Einmütigkeit.

Sozialistische Anträge zum Militäretat.

BB. **Berlin**, 22. April. (Drahtb.) Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat im Hauptausschuß zum Militäretat verschiedene Anträge eingebracht, u. a. den, daß die Entschädigung der auf Selbstverpflegung angewiesenen Mannschaften von 2 Mark auf 2,50 Mark, in Berlin auf 3 Mark für den Tag erhöht wird, fernerhin darauf hinzuwirken, daß den deutschen Kriegsgefangenen die Zeit ihrer Gefangenschaft als Dienstzeit angerechnet wird, alsdann mit aller Beschleunigung eine Erhöhung der Bezüge der militärischen Friedenspensionäre aus dem Mannschaftsstande herbeizuführen und dahin zu wirken, daß den länger als drei Jahre dienenden Mannschaften eine Zulage, nach der Länge der Dienstzeit bemessen, gewährt wird.

Von einem Militärtransporteur angeschossen.

Obwohl erst jüngst versichert wurde, Militärgefangene sollten nicht mehr durch Großstädte transportiert werden, hat sich in Magdeburg wieder bei einem solchen Transport ein schweres Unglück ereignet. Ein Militärgefangener wollte seinem Transporteur in der Nähe des Katharinenkirchhofs entweichen. Der Begleiter gab Schüsse auf den Flüchtenden ab, von denen 2 Knaben getroffen und schwer verletzt wurden.

Neukölln.

Ein Zwischenspiel.

Die Stunde ist zu ernst. Niemand hat Lust, eine Satire zu schreiben, solange das entsetzliche Morden draußen nicht zum Siegfrieden geführt hat. Aber die Tragikomödie, die sich derzeit in Neukölln, dem einstigen Rixdorf, abspielt, gehört eben auch zur vielbändigen Geschichte des Weltkrieges. Mögen die Tatsachen allein durch sich selbst wirken. Die Szene spielt in einem Rathaus. Wer denkt nicht an Köpenick und den Schuster Voigt? Aber das Spiel ist ein ganz anderes. Ein Kriminalkommissar tritt auf. Er fordert, in Begleitung von vier Kriminalschutzleuten und zwei uniformierten Polizisten, die Bücher der Neuköllner Gemeindekasse. 28 halbmannshohe, dicke Riesenbücher werden „verhaftet" und auf Wagen abtransportiert. Der Gemeindekasse bleibt nichts anderes übrig, als die Schalter zu schließen und einen Zettel anzukleben: Geschlossen wegen Beschlagnahme der Bücher. Schluß des ersten Aktes. Zweiter Akt: Am nächsten Morgen, Samstag. Die Kriegerfrauen von Neukölln rücken an und verlangen ihre Unterstützung. Die Schalter bleiben hartnäckig geschlossen. Die Frauen drohen, ihre Kinder in den heiligen Hallen des Magistrats auszusetzen, bis sie ihr Geld bekommen hätten. Große Ansammlungen auf der Straße. Achselzucken der Beamten. Heftige Gestikulationen der Menge. Die Lage wird bedrohlich. (In Neukölln geht das besonders schnell.) Der Stadtsyndikus, dem man die Bücher genommen hat, telephoniert dringlich dem Staatsanwalt. Nach 15 Minuten kommen die dicken Bücher im Automobil wieder an. Die Kasse kann wieder auszahlen. Aber die Bücher bleiben beschlagnahmt. Hinter den Türen der Amtszimmer tobt der Kampf der Juristen weiter. Nur das Volk von Neukölln hat sich vorläufig sein „Recht" verschafft.

Was war geschehen? Man erinnert sich der Neuköllner Denkschrift über den Lebensmittelwucher. Es war die schwerste Anklage, die während des Krieges gegen die Unzulänglichkeit des herrschenden Ernährungssystems vorgebracht wurde. Zugleich war es das Eingeständnis, daß auch der Magistrat Neukölln, um die murrenden Schwerarbeiter, die revoltierenden Hausfrauen mit Lebensmitteln zu versorgen, die Höchstpreise überschritten hatte. Da es aber nur eine Gerechtigkeit gibt, nicht zwei, je nachdem der Sünder ein kleiner Schleichhändler oder eine große Gemeindebehörde ist, und da Herr v. Waldow sein neues Schleichhandelsgesetz doch zu Ansehen und Wirkung bringen mußte, wurde das Kriegswucheramt bemüht. Dieses bemühte den Staatsanwalt. Dieser das Amtsgericht Neukölln, welches die Beschlagnahme der Geschäftsbücher des schleichhandelsverdächtigen Magistrats aussprach. So kam Lenchen auf das Land, möchte man mit Wilhelm Busch sagen. So kamen die dicken Kassenbücher in die Gewalt des Staates, obwohl die Gemeinde dem Staat jedes Recht abstreitet, so unhöflich und rücksichtslos gegen sie vorzugehen. Dieser Streit ist ein Verwaltungsstreit und spielt schon seit Monaten. Herr v. Waldow wollte, daß die städtischen Beamten vernommen werden. Dagegen wehrte sich der Oberbürgermeister von Neukölln. Er berief sich auf das sog. Konfliktsgesetz, wonach das Oberverwaltungsgericht zu entscheiden hat, ob eine Behörde sich strafbar gemacht hat und ob ein Strafverfahren einzuleiten sei. Da kam aber der Herr Regierungspräsident dazwischen, verbündete sich mit Herrn v. Waldow und wies den Oberbürgermeister an, den städtischen Beamten die Aussage bei der Vernehmung zu gestatten. Schon wollte dieser sich fügen, weil der Regierungspräsident im Lande des Selbstverwaltungsrechts doch meist der Stärkere ist. Aber nun wurde das Magistratskollegium rebellisch, verklagte den Oberbürgermeister beim Verwaltungsgericht, d. h. dem Bezirksausschuß. Half nichts, weil der Regierungspräsident in dieser Körperschaft sitzt. Darauf Berufung beim Oberverwaltungsgericht. Dieses Verfahren schwebt noch. Bis es entschieden ist, können sich noch die neckischsten Szenen abspielen. Man kann alle Beamten verhaften. Man kann Militär gegen die Neuköllner Kriegerfrauen aufbieten. Man kann den Bürgermeister absetzen. Das Rathaus schließen. Neukölln evakuieren. Und das alles, weil die Einwohner einmal eine Wurst oder einen Weißkohl erhalten haben, der zu teuer eingekauft war. Eine Frage: Könnte man nicht das Verfahren gegen Neukölln auf die Polizeipräsidien der Großberliner Gemeinden ausdehnen? Es gibt in Berlin kaum jemanden, der die Höchstpreise nicht überschritten hat. Auch keine Behörde. So könnten sich Staatsanwalt und Polizeipräsident gegenseitig verhaften. Das Verfahren gleicht sich aus, und der Gerechtigkeit ist auf eine neuartige und fast vollkommene Weise genügt. Die Aufregung würde sich legen, und der vielgeplagte Staatsbürger könnte seine Aufmerksamkeit wieder seinen wirklichen Kriegssorgen zuwenden.

Der Kaiserbrief.

Opposition gegen Clemenceau und Ribot.

WTB. **Bern**, 22. April. (Drahtb.) Wie die „Humanité“ berichtet, hat der Verpflegungsminister des Kabinetts Ribot, Violette, in den Wandelgängen der Kammer Erklärungen abgegeben, in denen er scharf gegen Clemenceaus Politik Stellung nahm. Er verstehe nicht, was Clemenceau dazu treiben konnte, den Kaiserbrief zu veröffentlichen. Die Veröffentlichung habe nur dazu geführt, daß Kaiser Karl jetzt seine Kanonen an der Westfront sprechen ließ. Violette verurteilte gleichfalls die Politik Ribots aufs heftigste. Es sei unzulässig, daß Ribot den Brief bei sich behalten habe, ohne ein Dokument von derartiger Tragweite der französischen Regierung bekannt zu geben, während er es für richtig befunden hat, es Lloyd George und Sonnino mitzuteilen. Es sei dies nicht nur eine geheime, sondern eine persönliche Politik. Ribot gegenüber hielt Violette mit dieser Ansicht nicht zurück. Er hat am 12. 4. 1917 einen Brief an Ribot gerichtet, mit der Erklärung, er könne nicht energisch genug gegen sein Verfahren protestieren. Wenn Ribot unrecht gehabt habe, sich zu weigern, mit der österreichisch-ungarischen Regierung Unterhandlungen anzuknüpfen, werde er allein die Verantwortung zu tragen haben. Jedenfalls sei seine Weigerung ein rein persönlicher Akt gewesen, von dem die französische Regierung niemals Kenntnis gehabt habe. Auf diesen Brief habe Ribot geantwortet, er habe Poincaré gegenüber die Verpflichtung übernehmen müssen, völliges Schweigen zu bewahren. Violette antwortete darauf, das verantwortliche Regierungsoberhaupt habe nicht das Recht, eine solche Verpflichtung einzugehen; er habe verfassungswidrig gehandelt.

Die „Humanité“ hebt die Wichtigkeit dieser Erklärungen nachdrücklich hervor und fügt hinzu, dieser Briefwechsel sei vergangenen Mittwoch den vereinigtesten Kommissionen vorgelegt worden.

Zedlitz warnt.

Der von seinem Posten als Fraktions- und Parteivorsitzender zurückgetretene Freiherr von Zedlitz warnt im „Tag“ seine Freunde nochmals ausdrücklich, den Wahlrechtskonflikt auf die Spitze zu treiben. Selbst wenn sich jetzt eine Mehrheit zur Ablehnung des gleichen Wahlrechts zusammenfinden würde, so wäre diese doch keinesfalls stark genug, um eine Auflösung des Abgeordnetenhauses überleben zu können. Auch die entschiedensten Anhänger des Mehrstimmenrechts im Abgeordnetenhause erkennen an, daß man bei einer Auflösung mit einem Verlust von 10 Prozent der bisherigen Mandate rechnen müsse. Die Linke rechne sogar mit einem Mandatsgewinn von 50 bis 60 Stimmen. Auch bei der günstigeren Rechnung würde bei einer absoluten Mehrheit von 222 Stimmen eine Mehrheit von 250 Stimmen erforderlich sein, um die Auflösung wagen zu können. Stimmen aber alle Konservativen, alle Freisinnigen, die nicht von vornherein für das gleiche Wahlrecht sich entschieden haben, und die Hälfte der Nationalliberalen für das Mehrstimmenrecht, so machte das zusammen erst 228 Stimmen. Die Neigung auf einen erheblichen Zuzug aus dem Zentrumslager sei illusorisch, da das Zentrum die Parteiparole „einheitliche Stimmabgabe“ ausgegeben habe. Sollten trotzdem einige Zentrumsstimmen auf das Mehrheitswahlrecht fallen, so würden im Falle der Auflösung der Mandate derjenigen Zentrumsmänner, die gegen die Fraktion gestimmt haben, auf sehr schwachen Füßen stehen. Jedem erinnert daran, wie das Zentrum 1893 alle Abgeordneten rücksichtslos abgelehnt habe, die für die Caprivische Militärvorlage gestimmt hatten, vermutet einen seiner ersten Führer, den Freiherrn von Huene.

Wirtschaftliche Maßnahmen.

Was darf Schinken und Speck kosten?

In einem an die Metzgerinnungen, die Kommunalverbände, die Landräte und Polizeidirektionen gerichteten Schreiben hat der Präsident [illegible] Bestimmungen über die Höchstpreise für Schinken und Speck getroffen. Danach darf der Preis für Schinken und Speck ohne Knochen 4 Mark, mit Knochen 3 Mark für das Pfund nicht übersteigen. Die Preise für Schinken und Speck dürfen [illegible] Mark nicht übersteigen.

Kleiderverteilung.

Aus dem Landkreis wird der [illegible] gemeldet.

Der [illegible] Wege [illegible] Sammlungen [illegible] Kleidern [illegible] Bekanntmachungen [illegible] Landratsamt [illegible] Verteilung [illegible] Bezugsscheine [illegible] Bezugsscheine [illegible] Bezugsscheine

Statt Karten.

Erna Welz
Heinr. Fiege
Verlobte.

Barmen, April 1918.

Verkäufe

Mehrere gebrauchte, aber gut erhaltene 7879a
Bandkalander
zu verkauf. Maschinenfabrik **Herm. Diderhoff, Barmen,** Victoriastraße 29/31.

Erika-Schreibmaschine,
neu, sichtb. Schr., 2farb. Band, **Kopiermaschine,** System Soemn., mit Abreißvorricht., gut erh., und †
Schreibtischsessel
bill. zu verk. — Langwieler, **Barmen-N., Breddestr. 99,** 2. Etg., **Telephon 3073.**

Dauerbr., Gardinensp., Spitzaufer zu verk. C. Sonnenschein, B., Carnaperstr. 11.†

10000 Faltschachteln,
23×15×9,
500 Kartons,
48×25×12,
billig zu verkaufen. 7881a
Otto Kapp, Barmen-N., Rittershauserstr. 41.

Starker eis. Behälter,
120×60 Ztm. Dchm., sowie
mehrere Rollfässer
zu verkaufen. 7880a
Schmahl & Schulz, Barmen.

Vermietungen

Ladenlok. nebst Werkst. oder Lager sofort od. später mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. Elbf., Friedrichschulstraße 14, II. f10313

5 u. mehr Zimmer

Südstadt, Arminiusst., 3. Et., 6 ger. Z. mit Mans. sofort oder später zu vm. R. Hahn, Elberf., Viehhofstraße 25. *
6 Z. 3. St. u. 2 u. 3 Z. sof. u. sp. E., Wilhelmstr. 33. *

Abgeschl. 1. Etage,
5 Räume, mit Veranda und Mans., nichts anzulegen, zu vermieten. Näheres: Elberf., Mittelstr. 10 od. 16. f10266
Schöne 1. Etg., 5 Z. u. Ber., mit allen Bequeml., 1. Juni od. Juli 600 Mk. Kh. Wilh. Schupp, E., Dorotheenstr. 34.*

2. abgeschloss. Etage
5 Räume, mit all. Bequemlichkeiten per sofort zu verm. Näh. E., Heidestr. 11. I. *
Elberfeld, Römerstraße 77:
abgeschl. 1. Etage
5 Räume, pass. f. Büro, sow. **abgeschl. 3. Etage,** 4 Räume, nebst allem Zubehör, Zentralheizg., elektr. Licht, Gas, per sofort oder spät. zu verm. Auskunft im Büro des Thalia-Theaters.

Sadowastraße 33
ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 2 Veranden, Badezimmer, Küche u. allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näh.: Elberfeld, Viktoriastraße 36. f1700

4 Zimmer

Hinterhaus: 4 Z. im Unterhaus u. Werkst., 2. Stock: 4 Z. sof. od. später zu verm. Näh. Elberf., Friedrichschulstraße 14, 2. Etg. f10313
Fortzugshalber sind die von Herrn Dr. Marschall, Elb., bewohnten Parterreräume,
4 große Zimmer,
1 Speicherzimmer, Mütenbergerstr. 189, sofort zu vermieten. Nichts anzulegen! — Auskunft W. Paff, Barmen, Allee Nr. 138. 7825a
4 Partz., nichts anzul., sof. od. spät. E., Hermannstr. 7.*

3 Zimmer

3 Parterrezimmer,
1 Zimmer 2. Etg. u. 2 Mansarden sofort zu verm. Näheres Frau La Porte, Barmen, Augustastr. 18, I. 7838a
3 schöne Zimmer
zu verm. Elberfeld, Wiesenstraße 37, **nur vormittags.** *
Abreisehalber 3 Z. u. Kamm. an alt. Ehep. ab 1. Juli zu v. Zu bes. d. 11–1 E., B. Weichst. 2, III.*
Abgeschl. 2. Etage
von 3 Zimmern
mit allen Bequeml. sterbefallshalber per sofort zu verm. Rudolf Simmer, U.-B., Bendahlerstr. 19. 7668a
3. Etg. 3 Mans. per 1. 5. 1918 f. 250 Mk. K.- u. L.-Gas, Elb., Neue Friedrichstr. 22, I.*
Elbf., Hochstr. 58:
3 Zimm. f. 20 M. m. Mäh. 2 Et. r.
E., Königstr. 50: 3 Z. 1. St. mit Gas, Wasser u. Balkon.*
Wegen Wegzugs in sehr hübsche, abgeschlossene 3-Zimmer-Wohnung mit allen Bequeml. u. herrlicher Aussicht in neuem Hause, dicht am Sonnborner Bahnhof, ab 1. 6. (evtl. früher od. später) bill. zu vm. Näheres Müller, Sonnborn, Gartenstr. 56, 2. Etg.
3 Mans. 1. 6. an ordl. Mieter zu vm. E., Holsteinerstr. 8.*
3 fl. Mans.-Z. an ord. Fam. sof. o. sp. E., Fichtenstr. 4.*

2 u. 1 Zimmer

E., Nützenbergerst. 205: 2 Z. 2. Et. sof. od. spät. f10315
E., Ludwigstr. 78 sind 2 gr. Z. m. Ver. u. 3 Spchs. zu vm. Schleicher, 3. Stock. f10239
Sch. 2-Zimm.- u. 4-Zimm.-Wohnung mit Stallung zu verm. Elberf., Bachstr. 23. *
2 Zimmer u. freier Aufg. sehr billig zu vermieten. *
Elberf., Höchsten 16a, III.
* 2 Zimmer 1. Etg. zu vm. Koch, E., Wilhelmstr. 43. *
2×2-Z.-Wohnung mit Gas zu verm. Elb., Karlstr. 29. *
* 2 sch. Z. m. Kochg., Wasser sof. R. Bachst. E., Holsteinerst. 23, p.
2 Zimmer mit Gas u. Wass. zu verm. Elb., Hochstr. 28.*
2 Zimmer zu verm. Näher. Elberf., Lothringerstr. 14. *
*2 fl. Part.- u. 2 fl. Spchs. sofort. E., Färberstr. 18, II.
2 u. 3 Zimmer, part. Näh. E., Grünewalderberg 4, I. *
2 Speicherzimmer zu verm. Elberfeld, Höchsten 15, III.*
In bess. Hause 2 Spchs. an ruh. Mieter sofort zu vermieten. Näh. i. H. Elbf., Friedrichschulst. 14, II. f10206
1 und 2 Zimmer sof. od. sp. zu verm. Elbf., Südstr. 17.*
1 Speicherzimmer sofort od. später zu verm. Näh. Elbf., Malzstraße Nr. 19, part. *

Verschiedene

Schöne große 14154
Geschäfts-Etage
Elberfeld, Rommelspütt 1, als Geschäftslokal, aber a. für Büros, vorzgl. geeign., per sofort zu vermieten.
Georg Schütte, Barmen-N., Berlinerstraße 71.

Shed,
150 Meter, im ersten Stock gelegen, ferner 7877a
Erdgeschoßraum,
60 Meter, zu vermiet. Näh. Wilh. Meisingfeld, G. m. b. H. Barmen, Mühlenweg 3.

Mietgesuche

Mettmann.
Kleines Haus mit Obst- und Gemüsegarten sofort od. später zu mieten oder zu kaufen gesucht. Schriftl. Angeb. mit näheren Angaben u. Preis unt. E 4413 an die Geschst.*
Kleines Einfamilien-Haus
mit Garten u. all. Bequeml. in Elberfeld zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angebote unt. E 4313 an die Geschst.*
Gruiten.
Kleines Haus mit Obst- und Gemüsegarten sofort od. später zu mieten oder zu kaufen gesucht. Schriftl. Angeb. mit näheren Angaben u. Preis unt. E 4412 an die Geschst.*

Suche Geschäft,
gleich welcher Branche, hier od. Umgebung zu mieten od. zu kaufen. Größeres Kapital vorh. Ausf. Ang. u. B 2871 Geschst. B., Neuerweg 57. †
In abg. Hause z. 1. 7., auch früher, 5 Zimm. m. Spchs. oder Nebenr. ges. Angebote unt. E 4410 an die Geschst.*

In Barmen
Wohng. v. 4—700 Mk. 1. 10. od. früher von Fam. (3 K.) ges. Lage? Ang. u. B 2877 Geschst. B., Neuerweg 57. †
Suche 3 Z.-Wohn. im 1. Pol.-Bez., bess. abg. H. mit allen Bequ. Ang. u. E 4402 Gst.*
3 Zimmer,
abgeschlossen, mögl. Mittel- oder U.-Barmen, z. 1. 6. ges. Angeb. unt. B 2886 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †
3 od. 4 Z. v. 15. Mai ges., w. mögl. Südstadt. Wilh. Faust, E., Gneisenaustr. 4.
Abg. Etg., 3 R., in bess. H. z. 1. 7. 18 ges. Schr. Pr.-Ang. Ww. H. Bohe, E., Hofaue 76*
Junges Ehepaar sucht sofort
schöne 2-Z.-Wohnung
Nähe Rathaus—Nordstadt. *
Ang. u. E 4407 an Geschst.

Jg. Ehep. f. 2-Zimm.-Wohn. in bess. H., Südst. Ang. unt. D 450 Hil. E. Grifflenberg.*
Kelt. Dame m. Tochter f. 4-Z.-Wohn. Ang. E 4409 Gst.*
Saub., alleinst. Frau sucht **2 große od. 2 kleine Zimmer und eine Mansarde** auf sofort in anständig. Hause zu mieten. Ang. u. E 1637 an die Geschst. d. Bl. g33

Fabrikraum,
geeignet zur Herstellung von Bohnerwachs u. ähnl. Erzeugnissen, für sofort zu mieten gesucht.
F. W. Bargfeld, Elberfeld, Hofkamp 50, Telephon 6151.

Ruh. Werkstelle,
klein, Part.-R., B., Eichensk. od. R. i. ges. Ang. B 2887 Geschst. B., Neuerweg 57. †

Mobl. Zimmer

Alfenstr. 30: Fein mobl. Z. nur an bess. Herrn zu v.*
Bankstr. 4, I: Sch. mobl. Z. mit guter Pension zu v.*
Berlinerst. 89: Mobl. Schlafstellen, 4 Speicherzimmer, sofort zu verm. f10314
Harmoniestr. 15, I: Schön mobl. Z. mit o. ohne Pf.*
Haubahn 4: Schön möbliert. Wohn- u. Schlafzimmer mit Frühstück an Herrn od. Dame per sof. od. 1. 5. *
Heubruch 7, III (Nähe Rathaus): Schön mobl. Zimm.*
Kipdorf 95, I: Schön mobl. Zimmer sofort zu verm. *
Kipdorf 95, I: Möbliertes Zimmer zu vermeten. *
Nordstr. 87: Kost u. Logis, Mittag 60, Abendess. 50 ₰.*
Obergrünewalderstr. 17, pt.: Bess. mobl. Partz. 1. 5. *
Prinzenstr. 32: G. möbl. W.- u. Schlafz. m. Schrbt. sof. Vogt.*
Schwanenst. 4, II, Bergerhoff: Schön mobl. Z. mit voll. Pens. an bess. Herrn. *
Steinstr. 3, I: Fein mobl. Zimmer m. Pension sof.*
Wilhelmstr. 4, I: Gut mobl. Zimmer mit Gas zu vm.*

Gesuche

Allst. Dame m. 2 K. i. Mittelp. i. anst. H. Ang. m. Pr. E 4416 Gst.*
Wwe. sucht einf. mobl. Z. m. Kochgel. z. 1. 5. Ang. m. Preis u. E 4263 an Geschst.*
Elegant mobl. Wohn- und Schlafzimmer
per bald von Herrn gesucht. Angeb. u. E 4311 Geschst. *
Herr sucht möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer, mögl. mit Telephon, i. Zentrum Elberfelds. Angebote unt. B 2874 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †
Sch. gr. 3. m. K.- u. L.-Gas u. W. ges. Ang. E 4261 Gst.*

Stellenangebote

Von größerem Fabrikgesch., Nähe Elberfelds, wird zur Ueberwachung des Versandes und zur Erledigung der damit verbundenen schriftlichen Arbeiten geeignete Persönlichkeit, f159
Herr oder Dame
zu sofortigem Eintritt ges. **Angebote** unter E 1648 an die Geschäftsstelle ds. Bl.
Für unsere Schriftleitung suchen wir einen
Redaktions-Sekretär
mit höherer Schulbildung, der als **Telephon-Stenograph nachweislich 200 Silben** in der Minute leisten kann u. durchaus flotter Maschinenschreiber ist. Eintritt möglichst bald oder 1. Mai. — Handschriftliche Angebote m. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. u. Referenzen, möglichst auch Bild, sind einzusenden an
Verlag d. General-Anzeigers für Elb.-Barm. in Elberfeld.

Geiger, Pianist, Cellist,
gute Kräfte, sofort gesucht. Meldungen: Elb., Grünstr. Nr. 24, I, vormitt. 11 U. f169
Pianist (in)
für Abenddienst sucht †
Bockmühls Gute Stuben, Barmen, Merkurhaus. 7875a
Gurtband-Wirkergeselle
sofort ges. Ang. Kehrenberg, Barmen, Meckelstraße 32b. †
Friseurgehilfen
und Lehrling sofort gesucht. P. Sorenz, Elberfeld, Grünstraße 33. f1682
Friseurgehilfe
sofort gesucht. 7851a
Rud. Fleißner, Barmen-N., Berlinerstr. 101.
Rock-, Hosen- und Tagschneider
sofort gesucht. C. Armeier, Solingen. g34
Anreichergehilfen,
auch Kriegsbeschad., gesucht.
Fritzbr. Junker,
Elberfeld, Sophienstr. 15. *

Möbeltischler
für feine Arbeit gesucht. Näheres 1977
Carl Salomann & Cie., Elberfeld, Hofkamp 12/14.
Tüchtige 1956
Möbelpolierer
sofort gesucht.
Carl Salomann & Cie., Elberfeld, Hofkamp 12/14.

Bau- und Armierungsarbeiter
nach auswärts gesucht. Personalausweis erforderlich.
Städtischer Arbeitsnachweis, Elberfeld, Platzeniusstr. 24. Geöffnet 9—1 und 3—6 Uhr. f10856
Maurer, Handlanger und Stukkateure
sucht H. Witte, Barmen, Siegesstraße 64. 53d
Selbständige
Heizungsmonteure
sofort gesucht. 7886a
Meyers & Nolte, G. m. b. H., Barmen-U., Allee 21.
Für die Herstellung von Zündladungskapseln wird ein
tücht. Meister
gesucht. Es wird nur auf eine allererste Kraft, welche die Herstellung dieses Artikels vollständig beherrscht, reflektiert. Angebote an 7854a
W. Beddigen, G. m. b. H., Barmen-Ritterh.

Vorarbeiter für Gr. 3. 04,
gelernter Mechaniker bevorzugt, sofort gesucht. 7759a
H. G. Grote, G. m. b. H., U.-Barmen, Grabenstr. 8.
Erfahrener g141
Vorarbeiter
für Werkzeugschlosserei ges. **Homann-Werke, Bohwinkel.**

Vorarbeiter
stellt sof. ein: 7368a
Textil-Industrie, Aktiengesellschaft, Abteilg. Maschinenbau, B.-Wchl., Lothringerst. 9.

Tüchtige 7713a
Vorarbeiter
gesucht.
„Rheinwerk", G. m. b. H., Maschinenfabrik, Barmen-Ritt., Weiherstr. 13.
Maschinensteller
gesucht. 7844a
Rich. Holzrichter, Briefumschlagfabrik, U.-Barmen, Wiesenstr. 49/51.
2 tüchtige Werkzeugschlosser
eventl. als Vorarbeiter, gesucht. Solche, die schon in Preßwerken läng. Zeit tätig gew. sind, erh. den Vorzug. **Adolf Lüdertsmeier, Barmen,** Sternstr. 21. 7842a

Schlosser und Hilfsarbeiter
für unsere **Werkzeugfabrik** gesucht. **W. Kücke & Co., Elberfeld, Fabr. am Deckershäuschen.** f1603
Aelterer, erfahrener g34
Schlosser-Mechaniker
— auch für Reparaturen an Nähmaschinen — sofort oder bald gesucht.
Robert Middeldorf, Solingen, Zollernstr. 12/16.

Gelernte Dreher
werden eingestellt.
Maschinenfabrik Germania G. m. b. H., Barmen-N., Mohrenstraße Nr. 3.
Meldungen wochentags auch zwischen 12—2 und Sonntags 11—1 Uhr. *669a

Schlosser, Dreher und Stempeldreher
suchen 7598a
Pfenning-Schumacher-Werke G. m. b. H., Barmen, Flötenstraße 18.
Wir suchen tüchtige 7855a
Einsteller, Dreher, Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen
W. Beddigen, G. m. b. H., Barmen-Ritterhausen.
Ers. Stempelmacher
für Führungsschnitte sofort gesucht. Eduard H. Tübbesing, Unter-Barmen, Auerstraße Nr. 53/55. †
Tüchtige
Werkzeugschlosser, Dreher und Einsteller
per sofort gesucht. *
Arthur Huppertsberg, Elberfeld, Exerzierplatz.
Erfahrener älterer †
Dreher
gesucht. — **August Herzog,** Barmen, Kampstraße 88.
Tüchtige 7887a
Blechspanner
(Blechrichter) gesucht.
Borwerk & Co., Barmen.

Fertigdreher, Nutenstecher u. Transporteur
gesucht. 7871a
W. & M. Ostermann, Barm., Gewerbeschulstr. 32/34.
Tüchtige, erfahrene 7673a
Schlosser, Werkzeugmacher und Dreher
ges. Borwerk & Co., Abtlg. Waffenfabrik, **Barmen.**

Gelernte Dreher und Schlosser
sowie g141
Frauen u. Mädchen
zum sofortigen Eintritt ges. **Homann-Werke, Bohwinkel.**
Mehrere tüchtige f169
Kesselschmiede und Kesseltransporteure
gesucht. **Adolf Pick & Co., Lüttringhausen,** Remscheiderstraße Nr. 23.
Tüchtige, erfahrene 7881a
Härter
sof. gesucht. Borwerk & Co., Abt. Waffenfabrik.
Mehrere tüchtige
Hilfsdreher od. Dreherinnen
sofort gesucht. 7083a
Fr. Winkelmann, B., Schönebeckerstraße 57.

Heizer und Maschinist
für Heizdampf-Lokomobile sofort gesucht. 7885a
Meyers & Nolte, G. m. b. H., Barmen-U., Allee 21.
Zuverlässiger 7862a
Kutscher,
gut. Pferdepfleger, auch vertraut mit Herrschafts-Fuhrwerk, gesucht.
Lebensch & Cie., Barmen-Wupperfeld.

Zuverlässiger, militärfreier
Kutscher
zum sofortigen Eintritt ges.
Peter Kampermann Wwe. Färberei u. Wäscherei. Elberfeld-Ossenbeck. f1473
Tüchtiger, zuverlässiger
Packer,
evtl. Kriegsbeschädigter, für sofort gesucht. 7836a
Höfsten & Willeß, Bandfabrik, Unter-Barmen, Margarethenstraße Nr. 10.

Zuverläss. Mann
für Gartenarbeit gesucht, der auch etwas Hausarbeit mit übern. Stelle f. verh. Kriegsinval. geeign. Vorzust. Barmen, Allee 126. Tel. 712. †

Zeitungsboten
für den Bezirk Grünestraße und Tente gesucht.
Herm. Höcker, Wermelskirchen

Hilfsarbeiter
u. jugendliche Arbeiter sucht **Masch.-Fabrik Gutberlett,** 7787a Bendahl 108.

Hilfsarbeiter
sofort gesucht. *
H. Pitersberg jr., Elberfeld, Obergrünewalderstr. Nr. 8.
Kräftige Hilfsarbeiter
u. Mädchen ges. E., Südst. 20.
Krauenberg & Schmitz.
Einige kräftige f1683
Hilfsarbeiter
von 16 Jahren sofort ges. **Knopffabrik, Elb., Clephofer-straße 11a, Toreingang.**

Stadttheater Elberfeld
sucht zur Unterstützung der Beleuchtung f78
2 gewandte Leute
(auch Frauen).

Junge Leute
von 14—16 Jahren sofort gesucht. 7881a
Meyers & Nolte, G. m. b. H., Barmen-U., Allee 21.
Kräftiger, 15—16jähriger
Junge
gesucht. Rhein. Weichkäserei Emil Kaiser, Elberfeld, Kleeblatt Nr. 8.
Größere starke f1685
Jungen
als Hilfsarbeiter sofort ges. Weingroßhandlung Himmelmann-Pothmann, Elberfeld, Königstraße Nr. 191.

Ordl. Knabe
für leichte Botengänge sofort gesucht. Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.
Laufbursche gesucht.
Ring, Elb., Wirnhof 18. *

Laufbursche
für ganze Tage gesucht. — **Baedeker,** f1692 Elberfeld, Herzogstraße.

Laufbursche
von 14—16 Jahren sofort gesucht. Elberf., **Kipdorf 96.***

Zauberer Lauffunge
ges. Greeff E., Zoland.
Kaufm. Lehrling
mit guter Volks- od. Mittelschulbildung für Eisenwarengeschäft gesucht. Angeb. unter E 4417 an die Gesch. *
Für mein Büro suche ich zum mögl. baldigen Eintritt einen kaufm. f1672
Lehrling.
Willige, ordtl. junge Leute, denen an gründl. Ausbildung gelegen ist, woll. selbstgeschr. ausführ. Angeb. einreichen unt. Beifügung des Schulzeugnisses in Abschrift. Persönl. Meldung vorl. zwecklos. — **Wagenfabrik Eyleet,** Elberfeld-Steinbeck. f1672
Kolonialw.-Großhdlg.
nimmt ordentl. jung. Mann in die **Lehr.** Angeb. unter E 4304 an die Geschäftsst.*
Lehrling
mit guten Schulzeugn. ges. **Richard Jacobi, G. m. b. H.,** Drogen-Großhandlung, Elberfeld. f1698

Weibliche

Buchhalterin,
durchaus perfekt in amerikanischer Buchführung, Stenographie u. Schreibmaschine, gleich ges. Ang. mit Refer. u. E 4411 an die Geschst. *
Für sofort gewandte †
Maschinenschreiberin
ges. Justizrat Neugebauer, Notar, B., Unterdörnen 108.

Kontoristin
für die Buchhaltung auf bald gesucht. Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften erb. Farbwerk Emil Jansen & Co., Barm., Wasserstr. 10.
Verkäuferin
für Kurz-, Weiß- u. Wollw.-Geschäft per 1. Mai gesucht. Selbstgeschr. Angebote mit Gehaltsanspr. unt. E 4286 an die Geschäftsst. ds. Bl. *
Erfahrene 5252
Verkäuferinnen
aus Lebensmittel-Geschäften, die den Verkauf u. das Kassenwesen in Konsumanstalten genau kennen, gesucht. Bewerberinnen v. großer Statur, die schön schreiben und rechnen können, belieb. Angebote mit Gehaltsanspruch u. Bild unt. E 1658 an die Geschst. d. Bl. gelangen zu lassen. — Volle Pension im Hause.
Tüchtige, selbständige 1263
Zeichnerin
für Kleiderstickereien per 1. Mai nach Duisburg a. Rh. gesucht. Ausführl. Angebote mit Gehaltsansprüchen erb. **Litt & Lenz, Duisburg, Friedrich-Wilhelm-Platz 1.**
Für unsere Spezialabteilung Damenputz suchen wir p. 1. August, evtl. früher, eine durchaus tüchtige, erfahrene
Direktrice
für besseren Stapelgenre. — Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen erb. b248
Gebrüder Rosenthal, Haspe i. W.
Erf. Gehilfin *
zum Kleidernähen sof. ges. Herrenkreis, Elberfeld, Ludwigstr. 41, I.
Jüngere
Roc- u. Taillenarbeiterinnen
gesucht. f1476
Ph. Freudenberg, Elberfeld.

Perfekte Gehilfin
f. Damenkleider gegen gute Bezahlung u. Gewinnbeteiligung per sofort gesucht. — Bayer, Barmen-U., Haspelerstraße Nr. 5. *
Für sof. gew. Näherinnen f. Akkordarbeit ges. Mädchen o. Frauen f. leichte Arb. ges. Strumpf-Reparatur-Anstalt, Elberfeld, Kaiserstr. 20. *
* Näherinnen f. Drellhosen auß. d. Hause sofort gesucht. Schmidt, E., Schmiedestr. 6a, I.
Geübte Näherinnen *
für Gardinen, Schürz., Kinderkleidch. sof. gesucht. Keil, Elberfeld, Wiesenstraße 42.

Tücht. Büglerin,
die hauptsächl. im **Bügeln von Stark-wäsche** durchaus erfahren ist, für sofort ges. **Hotel Kaiserhof, Elberfeld.***
Erfahrene Büglerin
für Starkewäsche sofort ges. Gebr. Hüttemann, Elberf., Viehhofstraße Nr. 206. *
Tüchtige 1263
1. Stickerin
für Kleiderstickereien per 1. Mai nach Duisburg a. Rh. gesucht. Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen erb. **Litt & Lenz, Duisburg,** Friedrich-Wilhelm-Platz 1.

2 pers. Stepperinnen
für Schäftenmacherei sof. ges. Koch & Co., B., Altermarkt Nr. 4, II. Eing. Gerstäcker. †
Frauen u. Mädchen
werden noch eingestellt bei **Maschinenfabrik Kühmann & Co.,** Langerfeld bei Barmen. 80b

Kontrolleurinnen
zum Einpacken der Waren am Packtisch gesucht.
Leonh. Tietz A.-G., Barmen 7856a

Kettenschererinnen
für sofort gesucht. 7860a
Mann & Schäfer, Barmen, Schillerstr. 13/19.

Anpasserinnen
u. jugendl. Mädchen zum Lernen gesucht. Näh. Elberfeld, Bandstr. 26, III. *
Dreherinnen und Werkzeugschlosser
sof. ges. C. W. Piepenbrink, Elberf., Barmerstr. 28. *

Frauen und Mädchen
für die Zünderkontrolle ges. Gebr. Pfarr & Co., Barmen-Rittershausen, 53d **Wittenerstr. 44.**
Frauen oder Mädchen † z. Flaschenspülen gl. Schopp, U.-B., Hesseinderstr. 15.
Jugendliche
Hilfsarbeiterinnen
für leichte Arbeit in unserer Lackiererei gesucht. f1659
Elberfelder Metall- und Lackierwarenfabrik vorm. Dittmer & Voß, Elberfeld, Mirkerstraße 39.
Wir suchen für sofort eine Anzahl 7870a
Mädchen
für leichte Dreharbeit.
Textil-Industrie, Aktiengesellschaft, Abteilg. Maschinenbau, B.-Wchl. Lothringerst. 3.

Hilfsdreherinnen
ges. Kraft & Höhle, Unter-Barm., Bendahlerstr. 6. 7869a
Größere starke f1685
Mädchen
als Hilfsarbeiterinnen sof. gesucht. **Weingroßhandlung** Himmelmann-Pothmann, Elberfeld, Königstraße 191.
Einige
Mädchen und Jungen
für leichte Arbeit werden noch eingestellt. f1696
A. Baum, Elberfeld, Sedanstr. 25, Hintergebäude.
Ich suche f. Lagerarb. ein **paar kräft. jung. Mädchen. B. Amann, Barmen,** Unterdörnerstraße Nr. 72. †
Tüchtige
Arbeiterinnen
für Bohr- u. Dreharbeiten sowie Gewinde-Fräserinnen gesucht. — **Maschinenfabrik Carl Friedrich, Barmen-N., Weiherstraße 13.** 7847a

Mädchen
für leichte Bohr- und Dreharbeit sowie für Kontrolle sofort gesucht. 7865a
Carl Baas & Sohn, Abt. Maschinenbau, Barmen-Rittershausen.

Ordl. junge Mädchen,
15—20 Jahre alt, z. Abfüll. v. Parfümerien ges. Arbeitsbuch mitbr. Meld. vorm. 11 bis 12 Uhr. — Hitzschke, Elberfeld, Wülfingstr. 15. *
Jugendliche Arbeitskräfte gesucht. — Hellmann, Elberf., Gesundheitstr. 37. *
Mädchen für Stickbockarbeit gesucht. Anger & Eckhardt, B., Hohensteinerstr. 17. †
Laufmädchen gesucht.
Blumenhalle Walter Schumann, E., Klotzbahn 8/10. *
Junges Laufmädchen
sofort gesucht. — Apotheke, Elberfeld, Stuttbergstr. 39.*
Mädchen z. Auslauf. u. für leichte Arb. ges. A. Stern jr., Elberfeld, Krappstraße 9.

Lehrmädchen
für sof. oder später ges. * **Korsettfabrik R. Röttgen,** Elberfeld, Burgstraße 1.
Lehrmädchen
für Korsettnähen sofort ges. **Fr. M. Rosenblatt,** Elberfeld, Bökel Nr. 5. *
Lehrm. u. Gehülf. f. D.-Schneid. ges. Müller, E., Herzogst. 20II. *
Erfahrenes b241
Kinderfräulein
zur Erziehung von 3 Mädchen, 12, 11 u. 9 Jahre, gesucht. Es wird auf eine erste Kraft mit langjährigen Erfahrungen reflektiert. Schr. ausführl. Angebote m. Bild u. Zeugnisabschriften erbeten unt. E 1654 an die Geschst.
Zuverlässiges Mädchen oder **Frau** für nachm. in kl. Haushalt gesucht. Elbers, Elberfeld, Lichtestraße 3. *
Ev. Kriegerwitwe
oder nicht zu jung, **Mädchen,** das schon in bess. Hause gedient, für alle Arbeit in Pfarrhaus auf dem Lande ges. Angeb. erb. unt. E 1650 an die Geschst. d. Bl. b245
Bess. ält. Mädchen, erf. in Küche u. Haush., sind. Stell. **als Fräulein.**
in kl. fein. Pension. Dienstm. vorhanden. Ang. u. E 4284 an die Geschäftsstelle. *

Suche für meinen herrsch. Haushalt ein †
Fräulein
mit höh. Schulbild. zur Erlernung des Haush. u. als Stütze. Antrag. u. B 2876 an Gesch. B., Neuerweg 57.
Fräulein
aus besserer Familie, das im Haushalt erfahr., als **Stütze** b. kinderlosem Ehepaar ges. Frau K. Bernau, Barmen, Mittelstr. 25. Tel. 2660.
Für kl. herrschaftl. Haushalt wegen Verheiratung der jetz. umsichtige, gewandte
Haushälterin
oder selbständiges **Küchenmädchen** gesucht. a197
Frau Rud. Feldhoff, Burgrath, Düsselerstr. 38.
Alleinsteh. Herr sucht zum 1. Juni eine in Küche und Haush. durchaus erf. bess.
Haushälterin.
Angebote unt. B 38 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †
Frau Ernst Wagner, Vohw., Meckenheimer Allee 13, sucht baldmöglichst eine **Köchin,** die etwas Hausarbeit übernimmt, **oder ein Hausmädchen,** das serv., plätten u. näh. k. G. Zeugn. erf. v2222
Suche wegen Heirat des jetzigen ein Küche u. Hausarbeit erfahrenes sauberes
Küchenmädchen.
Eintritt nach Vereinbarung. Beste Zeugnisse erforderlich. Angeb. unt. B 25 Geschst. B., Neuerweg 57. 7795a
Für herrschaftlichen kinderl. Haushalt ein tüchtiges *
Küchenmädchen
für den 15. Mai und ein erfahrenes
Zweitmädchen
für den 1. Juni gesucht.
Frau Gust. Siebert, Elberf., Katernbergerstr. 80.
Zu sofort oder 1. Mai suche ich ein zuverl. 7880a
Küchenmädchen
Frau W. Ibach, Barmen, Rich. Wagnerstr. 23 (Anlagen).
Für sofort, eventl. später, suche ich ein **braves, fleißig. Küchenmädchen**
für alle Hausarbeit. Tafe-Konditorei Meurer, Elberf., Kirchstraße 7. f1690
Krankheitshalber suche für jetzt oder später ein zuverlässiges, **propres** f1566
Küchenmädchen,
das etwas Hausarbeit mit übernimmt, evt. ein solches zum Anlernen. **Frau Carl** Reimann jr., Elberfeld, Viktoriastraße Nr. 97.
Suche zum 15. Mai od. sp. f. herrsch. Haush. ein erf. *
Küchenmädchen,
das schon in bess. Häusern ged. hat. Frau Karl Kuhmann, E., Katernbergerst. 134.
Ich suche zum 1. Juni ein in Hausarbeit erfahr. evgl.
Zweitmädchen
mit guten Zeugnissen. Meldungen zwischen 2 u. 3 Uhr oder abends nach 7 Uhr.
Frau Hermann Wülfing, Vohwinkel, Kirchstr. 12. g148
Tüchtiges sauberes †
Mädchen
für den Haush. auf sof. ges. Waschfrau vorhanden. — **Frau E. Schmidt,** Barmen, Lindenstraße 2a.
Für Geschäft und Haushalt suche ich ein ordtl. **Mädchen**
am liebsten von auswärts. **Frau Felix Schäfer,** Schokoladengeschäft, Elberfeld, Turmhof Nr. 4. *
Bess. Mädchen, in all. Hausarb. erf., für kl. **Haush. als Stütze** ges. Waschfrau vorh. Frau M. Rohde, **Barmen,** Große Flurstraße 4. †
Suche zum 1. Juni ein in allen Hausarbeiten erfahr.
Mädchen
für meinen herrschaftlichen Haushalt. Frau Paul Kromberg, B., Schubertstr. 25. †
Ein tüchtiges 7884a
Mädchen,
in aller Hausarbeit erfahr., in kleinen Haushalt per 1. Mai gesucht. — Frau Max Falkenstein, Barmen, Berlinerstraße Nr. 55.
Für sofort Mädchen für alle Hausarbeit in kinderlosen Haushalt gesucht. Vorstellung vormittags. — Frau Professor Hübler, Elberfeld, Weststraße Nr. 7. *
Wegen Erkrankung meines Küchenmädchens suche zu sogleich oder bald wohlempfohlenes, ordentliches f1689
Mädchen
für die Küche od. als Zweitmädchen. Frau Dr. Urbahn, Elberfeld, Oststraße 80.
Zur Stütze der Hausfrau wird baldmöglichst **ein braves, zuverlässiges Mädchen** gesucht. Haushalt 4 erw. P. Frau Max Herbst, Elb., Katernbergerst. 98, Tel. 1665. f1691

Besseres, zuverl. Mädchen, das selbst. kocht, sofort ges. Elberfeld, Bachstraße 74.

Kr. j. Mädch. in k. Hausb. b. k. e. kr. Hilfe. Treppenb. 2mal wöch. zu rein. g. Frau Hoffmann, C.-R. Fuhrstr. 11. *

Weinsberg, sauberes g182

Mädchen

findet auf dem Lande für d. Sommermonate gute Stelle in k. Familie (4 Pers.) gegen Verrichtung der Hausarbeit. Schr. Ang. an Bes. weber. Schliebusch-Steinrüsch.

Brav. ehrl. Mädchen
f. k. Hausb. ges. Demfeld, m. Gelegenh. geboten, das Kochkunst. zu erlernen.
Werths.
Elberf., Bellealliancestr. 4.

Für bess. Privathaus (kl. Hausb. 2 Erw.) tücht. erf. gut empfohlenes
Alleinmädchen
für Mai gegen h. Lohn ges. Elberfeld, Königstraße 115.

Suche für 1. Mai **Mädchen** für m. Haushalt (alt. Ehepaar). Elberf., Holzerstr. 6.*

zum 15. Mai in angesehen. Haushalt nach Wald (Rhld.) fleißiges, properes g157

Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Angebote unter B 1660 an die Geschäftsst. d. Bl. erbet.

Ordentl. Mädchen

tagsüber gesucht. Elb., Island 4.

Für besseren Haushalt wird für April oder Mai ein ordentliches 7879a

Mädchen

gesucht. — Barmen-R., von Eynernstraße Nr. 7.

Für meinen k. Haushalt (3 Pers.) zum 15. Mai evgl. tüchtiges
Mädchen,
am 1. d. ausw., I. alle Hausarbeit gesucht. Bäckereimädch. vorh. — Frau Dr. Simon, Barmen, Bertholomäusstr. 2.

Tüchtiges

Mädchen

gesucht. Frau Demmer, Barmen, Hochstr. 36, Bäckerei.

Ordl. Dienstmädchen

zur Hilfe b. Kind v. 1. Mai ges. Frau G. Goldack, Barmen, Werthstraße Nr. 18.

Ordl., ehrl. kath. evgl.
Dienstmädchen
od. unabh. Frau (evtl. f. 2 Tage) m. nur gut. Empf. f. kl. bess. Haush. Elberf., Mittelstr. 8, III, bei a. d. gel. Hrn. Aug. M 4466 a. d. Gesch.

Jung. ord. Dienstmädch.

z. 1. Mai Schlafmädchen für feinen gesucht. — Wilhelmstr. Barmen, Wagenstraße 8. *

Alleinmädchen,

jung, sauber, ehrlich, für kl. Haushalt gesucht. Frau Fritz Brauer, Rudolfstraße 8, Barmen.

Putzmädchen
sofort gesucht. — Elberfeld, Alexanderstraße 20, part.

Stundenmädchen
tägl. gesucht, Elb., Hederstr. 22.

Ordl. Mädchen

zum 1. April gesucht. Konditorei Schumacher, Barmen-Rott, Hochstraße 161.

Tüchtiges Stundenmädchen
sofort in kleinen Haushalt gesucht. Elb., Augustinerstr. 86, 4 Treppen.

Mädchen von 8—12 vorm. für kl. Haushalt bald ges. Werth, Hochstraße 9 u. 1. Elb., Schwanenstr. 8, Vorderhaus.

Braves ehrliches Mädchen oder alte Frau für 1. Juni ges. Elb. bei W. Bayer, Bismarckstraße 11, 3. Stock.

Ordentliches Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht. Bes. Müller, Elberfeld, Neumarkt Nr. 3.*

Ordentl. Mädchen

tagsüber gesucht. Elb., Island 4.

Für besseren Haushalt wird für April oder Mai ein ordentliches 7879a

Mädchen

gesucht. — Barmen-R., von Eynernstraße Nr. 7.

Für meinen k. Haushalt (3 Pers.) zum 15. Mai evgl. tüchtiges
Mädchen,
am 1. d. ausw., I. alle Hausarbeit gesucht. Bäckereimädch. vorh. — Frau Dr. Simon, Barmen, Bertholomäusstr. 2.

Tüchtiges

Mädchen

gesucht. Frau Demmer, Barmen, Hochstr. 36, Bäckerei.

Ordl. Dienstmädchen

zum 1. Mai gesucht. Frau G. Goldack, Barmen, Werthstraße Nr. 18.

Ordl., ehrl. kath. evgl.
Dienstmädchen
od. unabh. Frau (evtl. f. 2 Tage) m. nur gut. Empf. f. kl. bess. Haush. Elberf., Mittelstr. 8, III, bei a. d. gel. Hrn. Aug. M 4466 a. d. Gesch.

Jung. ord. Dienstmädch.

z. 1.